

Zwischen Aufbegehren und Verzweiflung – Beethovens heroische Phase

Leitung: Dr. Wolfgang Doebel

A/5/2019, 14.07.2019 - 17.07.2019, MARITIM Strandhotel Travemünde, Anmeldeschluss für Zimmerbuchung direkt im Hotel 12.06.2019



Mähler: Ludwig van Beethoven (1804)

Nach Ausbildung in seiner Heimatstadt Bonn und künstlerischer Reifung in den ersten Jahren in Wien brach Beethovens Gehörleiden immer mehr durch. Bald sollte es zur völligen Ertaubung führen. Es verhinderte nicht nur die geplante Karriere als reisender Virtuose, sondern trieb Beethoven auch immer stärker in die menschliche und soziale Isolation.

Nach einer Phase tiefster Verzweiflung, die sogar von Selbstmordgedanken begleitet war, arrangierte Beethoven sich aber mit der Situation und beschloss, "dem Schicksal in den Rachen zu greifen". Musikalisch fand dies in seiner zweiten, der sog. "heroischen" Phase seinen Niederschlag. Benannt nach der Dritten Symphonie, fallen in diese Zeit ebenso die Fünfte Symphonie, das Fünfte Klavierkonzert und die Klaviersonate "Appassionata".

wann und wo:

Sonntag, 14.07.2019, 15.30 – Mittwoch, 17.07.2019, 12.30 Uhr
MARITIM Strandhotel Travemünde

Anmeldeschluss für Zimmerbuchung direkt im Hotel: 12.06.2019

Kursentgelt:

MAS-Mitglieder: 90,00 €

Nichtmitglieder: 110,00 €

3 Ü/EZ/F: 216,00 €

3 Ü/DZ/F p.P.: 157,50 €

Teilnehmerzahl mindestens 14